

LEONI

Finanzergebnisse 1. Quartal 2019

Aldo Kamper
Bruno Fankhauser
Martin Stüttem



LEONI

1. Quartal 2019 auf einen Blick

Spürbare Verbesserung bei Ergebnis und Free Cashflow im Jahresverlauf erwartet

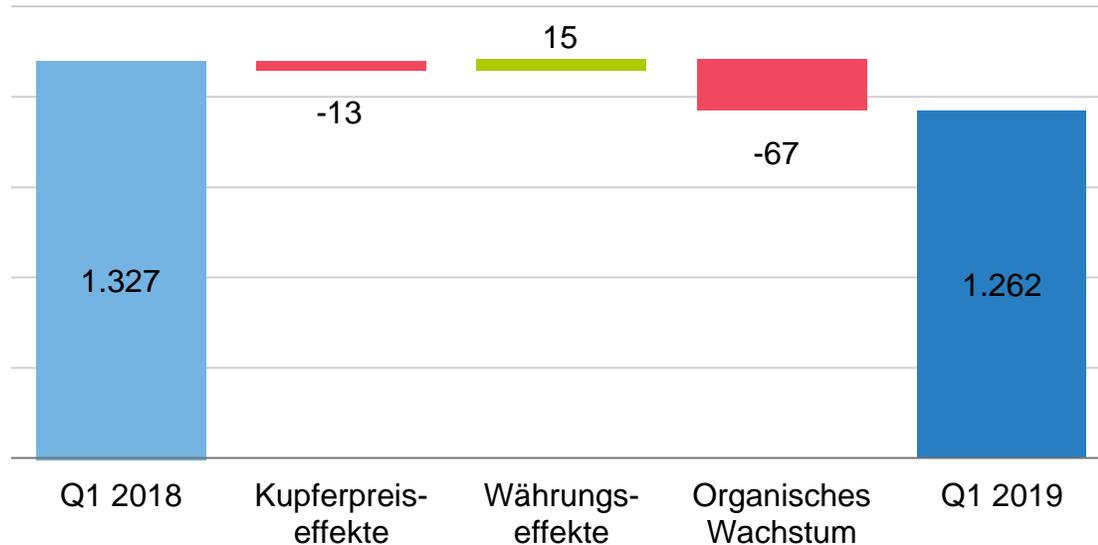


- › Marktumfeld im 1. Quartal 2019 bleibt schwierig, vor allem wegen schwachem Automobilmarkt in China und zunehmend Europa
- › Ergebnis im ersten Quartal durch cash-neutrale Einmaleffekte mit 102 Mio. EUR belastet
- › Operatives Ergebnis im 1. Quartal 2019 beinhaltet außerordentliche Kosten von 37 Mio. EUR durch den Standort in Merida; Belastungen voraussichtlich mit Ende des 2. Quartals 2019 größtenteils abgeschlossen
- › Für das Geschäftsjahr 2020 strebt Leoni vor VALUE 21-Belastungen auf Konzernebene einen neutralen Free Cashflow und ein positives Ergebnis in der Bordnetzsparte an
- › Umsetzung von VALUE 21 im Zeitplan, um nachhaltige Kosteneinsparungen von brutto 500 Mio. EUR jährlich ab 2022 zu erreichen

Organische Umsatzentwicklung spiegelt schwieriges Marktumfeld wider

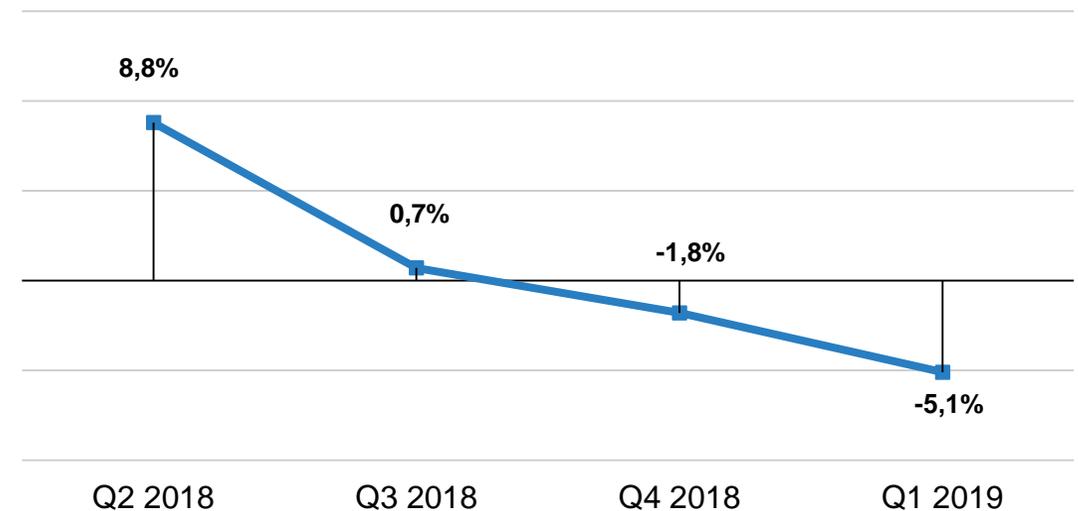
Umsatzentwicklung im Vergleich zum Vorjahr

In EUR Mio.



- › Niedrigere Volumina und Kupferpreiseffekte verursachen Rückgang der Divisions-Umsätze (WCS: -3,5 % ggü. Vj.; WSD: -5,8 % ggü. Vj.)

Organische Umsatzentwicklung 12-Monate
(in % ggü. Vj.)

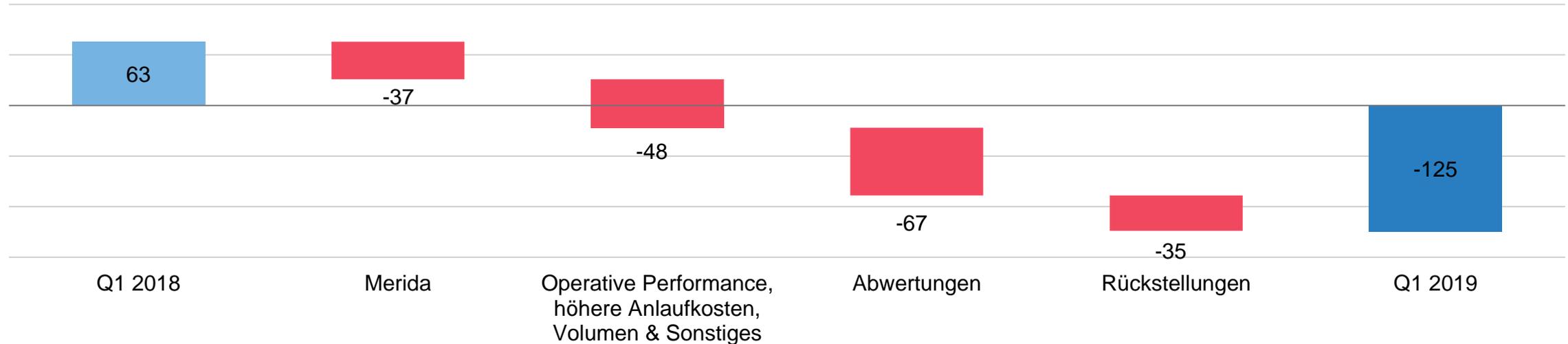


- › Abschwächung aufgrund schwächerer Nachfrage im Automobil- und Industriegeschäft; Stabilisierung im Jahresverlauf erwartet. WSD-Umsatz zusätzlich durch Produktionsauslauf eines volumenstarken Modells beeinträchtigt

Q1 EBIT durch Sondereffekte beeinträchtigt

Entwicklung der betrieblichen Erträge im Vergleich zum Vorjahr

in EUR Mio.

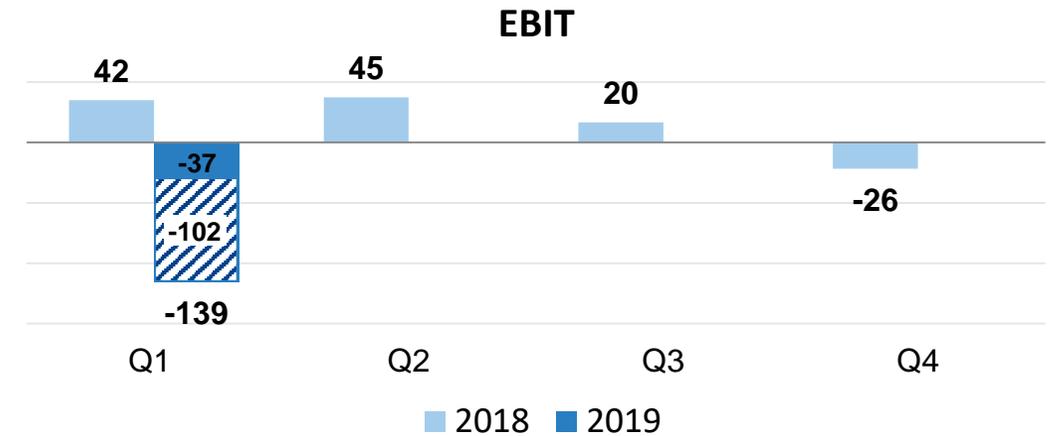
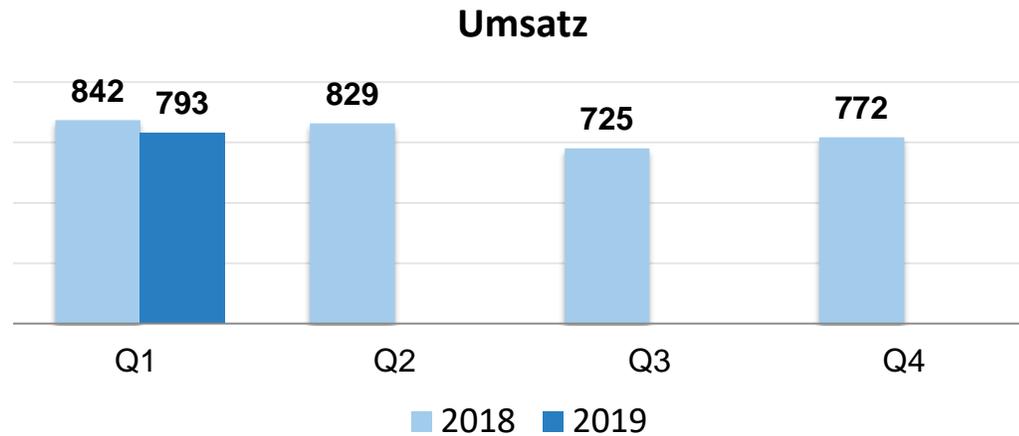


- › Wie erwartet größte Auswirkung auf operatives Ergebnis im 1. Quartal 2019 durch Werk in Mexiko
- › Höhere Anlaufkosten als im 1. Quartal 2018, Kostendruck überwiegt Produktivität, Volumensenkungen belasten EBIT-Marge
- › "Sonstiges" beinhaltet Positionen wie Volumen und Produktmix.
- › In Anbetracht der anhaltend schwierigen Bedingungen in der Automobilbranche hat die Neueinschätzung der künftigen Geschäftsaussichten mit einzelnen OEMs zu Abwertungen von Vermögenswerten und Rückstellungen geführt

Einmaleffekte belasten WSD

Umsatz und EBIT nach Geschäftsbereichen

In EUR Mio.



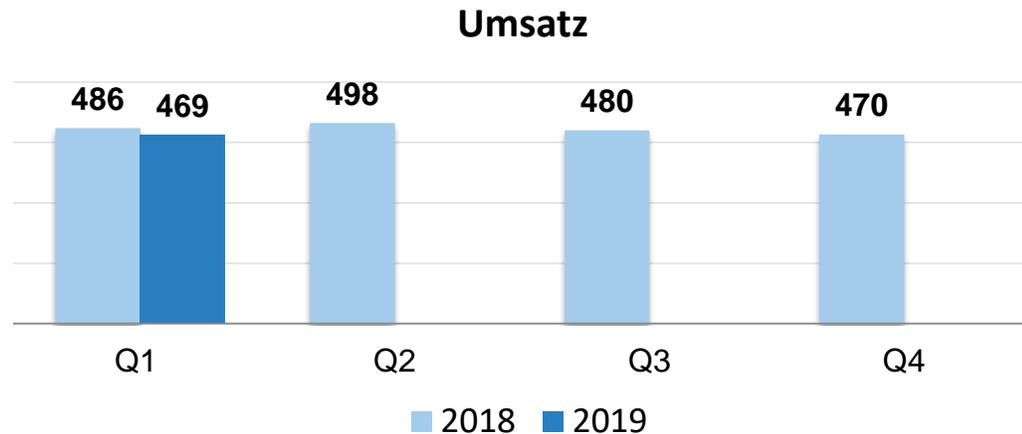
- › Organischer Umsatz: -6,4 % im Vergleich zum 1. Quartal 2018

- › EBIT-Belastung von 37 Mio. EUR durch Werk in Mexiko
- › Zusätzliche negative Einmaleffekte von 102 Mio. EUR (Abwertung von Vermögenswerten: 67 Mio. EUR; Rückstellungen: 35 Mio. EUR)
- › Auftragsingang im 1. Quartal 2019 von 1,4 Mrd. EUR; Ganzjahres-Ziel bei 2,5 bis 3 Mrd. EUR

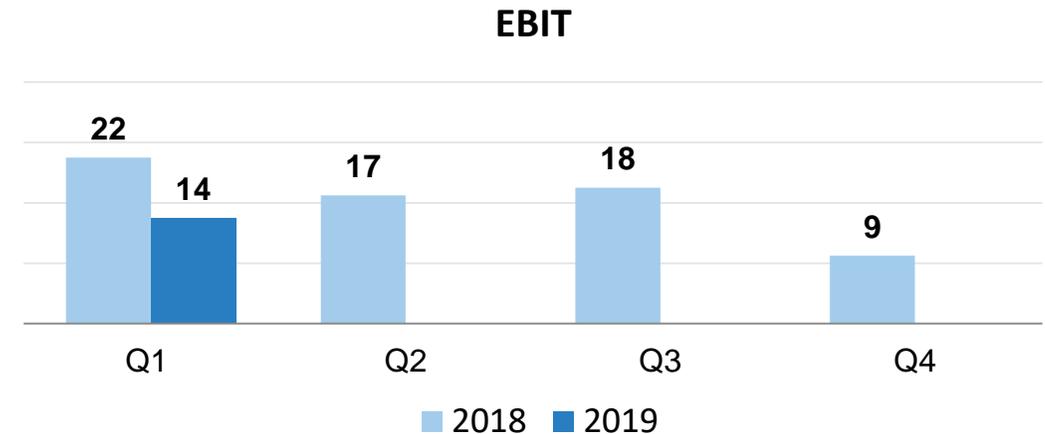
WCS mit stabiler Entwicklung im Vergleich zum Vorjahr

Umsatz und EBIT nach Geschäftsbereichen

In EUR Mio.



- › Organischer Umsatz: -2,8% im Vergleich zum 1. Quartal 2018



- › Entwicklung des operativen Ergebnisses beeinträchtigt durch Volumensenkungen im Jahresvergleich, ungünstigen Produktmix und Kosten im Zusammenhang mit Ausbau des WCS-Digitalisierungs-Portfolios

Fortschritte bei kritischem Produktionsanlauf in Mexiko

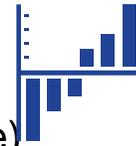
Belastungen mehrheitlich in Q1 verbucht – kontinuierliche Verbesserungen erwartet

Ursprünglich ergriffene Maßnahmen zur Stabilisierung der Situation



- › Produktions-Mitarbeiter aus anderen LEONI-Werken füllen Kapazitäts- und Erfahrungslücken
- › Geschäfte auf andere Werke übertragen
- › Volumina vorübergehend durch andere Standorte abgedeckt
- › Sehr erfahrene Management-Task-Force vor Ort

Fortschritt der Stabilisierungsmaßnahmen



- › Größe der Task Force (Spitzenwert >1.000 Beschäftigte) um mehr als die Hälfte reduziert
- › Wesentliche Senkung der Kosten für Sonderfrachten
- › Produktionsleistung hat sich im Vergleich zum Jahresanfang mehr als vervierfacht - jetzt höher als vertraglich vereinbarten Laufleistung

Finanzielle Auswirkungen

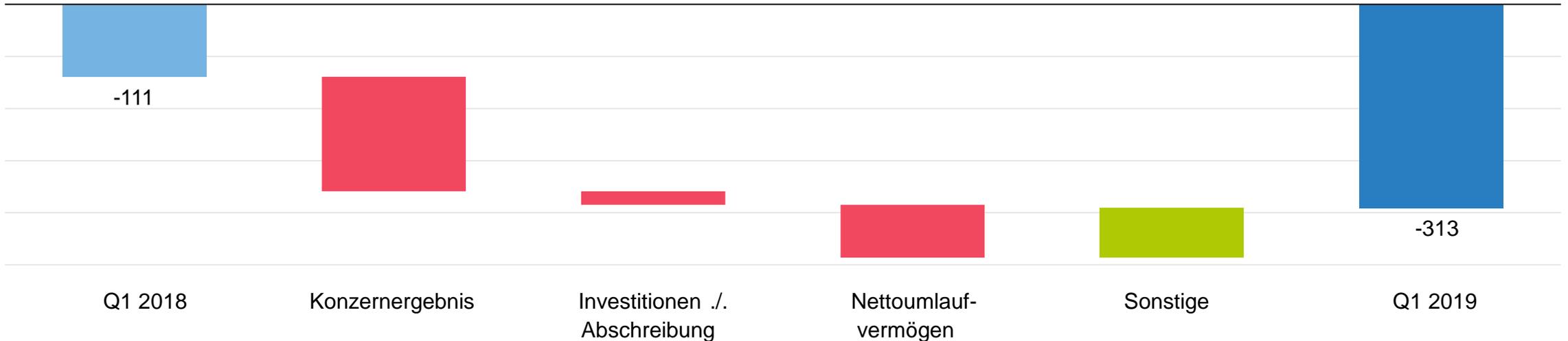


- › EBIT-Belastung in Q1: 37 Mio. EUR
- › Zusätzliche EBIT-Belastung: rund 20 Mio. EUR, größtenteils in Q2

FCF durch Merida und Working Capital beeinflusst

FCF-Entwicklung im Vergleich zum Vorjahr

In EUR Mio.

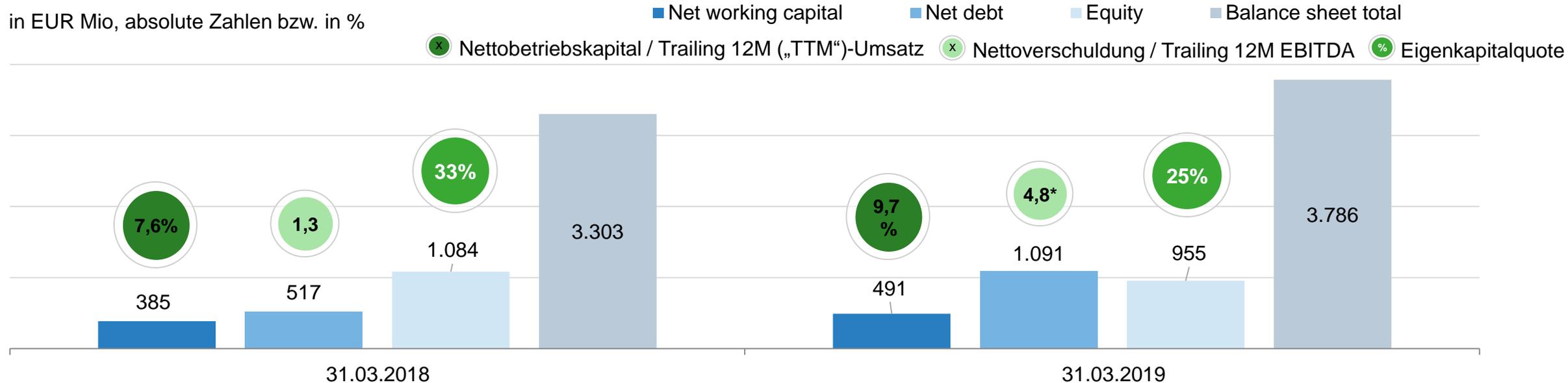


- › Ergebnisentwicklung leidet unter Merida-Problemen und operativer Entwicklung
- › Zusätzliche Belastung der Free Cashflow-Entwicklung durch Umkehreffekte des Net Working Capital
- › „Sonstige“ umfasst cash-neutrale Posten im ersten Quartal 2019, die das Ergebnis belasten
- › Erforderliche Investitionen bleiben auf hohem Niveau und stiegen im Jahresvergleich auf 78 Mio. EUR (Q1/18 57 Mio. EUR)

EK-Quote reduziert durch operative Entwicklung und Wertberichtigungen

Wichtige Bilanzposten

in EUR Mio, absolute Zahlen bzw. in %



› Eigenkapitalquote fällt auf 25 % bedingt durch negatives Q1-Ergebnis und Verlängerung der Bilanzsumme in Zusammenhang mit IFRS 16 in Höhe von 153 Mio. Euro

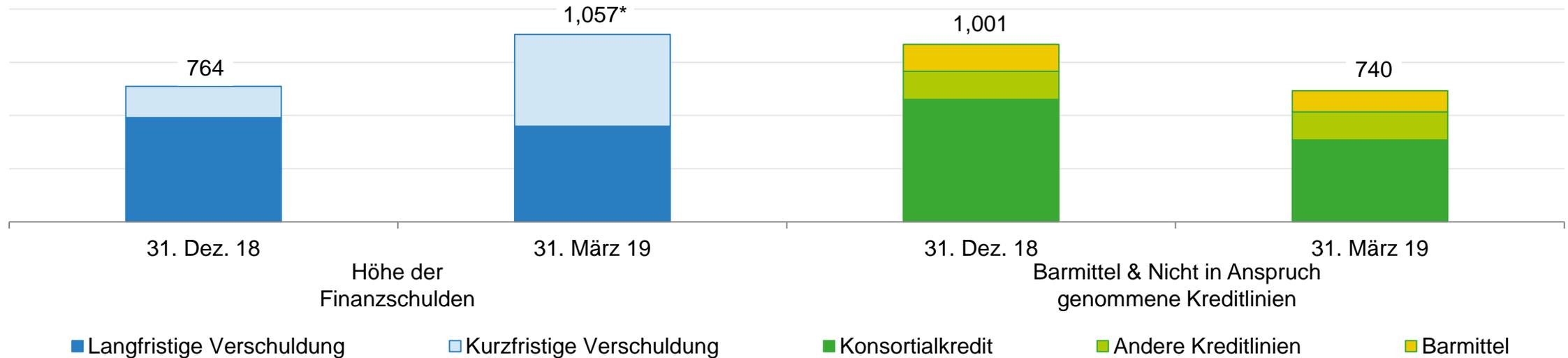
› Verschuldungsquote (Nettoverschuldung/Eigenkapital) von 114 % per Ende März

* TTM EBITDA bereinigt um Wertberichtigungen und Rückstellungen i.H.v. 102 Mio. EUR

Finanzielle Verbindlichkeiten und Liquiditätsposition

Finanzlage des Konzerns

In EUR Mio.



› Finanzverbindlichkeit steigt wegen negativem FCF im ersten Quartal 2019 gegenüber dem Vorquartal weiter auf >1 Mrd. EUR

› Verfügbare Liquidität in Höhe von 740 Mio. EUR per Ende März

* Ohne Leasingverbindlichkeiten i.H.v. 153 Mio. EUR infolge IFRS 16

› Mehr als 75% der freien Kreditlinien sind fest zugesagt. Keine Covenants für die gesamte Finanzierung.

Q1 2019 Update zu VALUE 21

VALUE 21 ist auf Kurs, um Einsparungen von 500 Mio. EUR zu erzielen

Zielbild

Status

Umsetzungsbereite Maßnahmen

100 %

EBIT-Auswirkung

500 Mio. €

Kosten

120 Mio. €

Balken werden ab Q2 2019 nach und nach gefüllt

① Performance

Über 1.000 Initiativen werden zur Genehmigung vorbereitet, Umsetzung soll im Juni beginnen

Spezielles Tracking-Tool weltweit ausgerollt und von mehr als 500 verantwortlichen Leoni-Mitarbeitern genutzt

Führende Transformationsberater zur Unterstützung des Programmstarts beauftragt;
Einbindung von Best Practice und Einführung von Instrumenten und Systemen auf globaler Ebene

Q1 2019 Update zu VALUE 21

Säulen 2 bis 4 machen ebenfalls gute Fortschritte

Zielbild

Status

2 Portfolio- rentabilität	Schwächere / nichtstrategische Geschäfte sollen optimiert, verkauft oder geschlossen werden	Entscheidung für Maßnahmen zu WCS-Geschäften und Vorbereitung potenzieller Veräußerungen WSD-Akquisitionstopp für Projekte mit nicht- strategischen Kunden
3 Organisation	Umsetzung einer neuen Organisationsstruktur	Fortgeschrittene Vorbereitung des Konzepts für Verhandlungen mit Betriebsrat; Umsetzung für Juni erwartet
4 Liquidität statt Wachstum	Auftragseingang	Strukturierter und zentraler Auswahlprozess für WSD-Projektakquisitionen eingerichtet Anpassung der Organisation an neue Projektkriterien

Nach turbulenten Quartalen zurück zur Stabilität



Risiken im Portfolio verringert, um aktuelle Marktbedingungen zu berücksichtigen



Maßnahmen zur Bewältigung der Probleme beim Hochlauf in Mexiko sind wirksam und verbessern Performance; nächste Projekthochläufe gut vorbereitet



Umsetzung von VALUE 21 auf gutem Weg; Initiativen in der gesamten Organisation identifiziert und Verantwortlichkeiten zugeteilt



Spürbare Verbesserung bei Ergebnis und Free Cashflow im Jahresverlauf erwartet



CFO-Position besetzt; beginnt spätestens am 1. Oktober 2019

Q & A session



Kontakt

Media Relations



Dennis Hofmann

Tel +49 911 2023-435
Fax +49 911 2023-10435
E-Mail presse@leoni.com

Sven Schmidt

Tel +49 911 2023-467
Fax +49 911 2023-10467
E-Mail presse@leoni.com

Disclaimer

This presentation includes forward-looking statements that are subject to risks and uncertainties, including those pertaining to the anticipated benefits to be realised from the proposals described herein. This presentation contains a number of forward-looking statements including, in particular, statements about future events, future financial performance, plans, strategies, expectations, prospects, competitive environment, regulation and supply and demand. LEONI has based these forward-looking statements on its views with respect to future events and financial performance. Actual financial performance of the entities described herein could differ materially from that projected in the forward-looking statements due to the inherent uncertainty of estimates, forecasts and projections, and financial performance may be better or worse than anticipated. Given these uncertainties, readers should not put undue reliance on any forward-looking statements.

Forward-looking statements represent estimates and assumptions only as of the date that they were made.

The information contained in this presentation is subject to change without notice and LEONI does not undertake any duty to update the forward-looking statements, and the estimates and assumptions associated with them, except to the extent required by applicable laws and regulations.